

## HINTERGRUND

Um die zentralen Aufgaben im Ressourcen- und Klimaschutz zeitnah und zielsicher zu erreichen, bedarf es im Bausektor eines Paradigmenwechsels. Ein weiter wie bisher ist angesichts der hohen spezifischen Umweltlasten nicht mehr möglich. Der Fokus muss vor allem auf einem vorrangigen Bestandsumbau und seiner Ertüchtigung für künftige Nutzeranforderungen liegen.

Bei dem Fachdialog „Ist die Zukunft schon gebaut? Bestandsumbau und -ertüchtigung vor Neubau“ werden die Notwendigkeiten und Rahmenbedingungen näher beleuchtet und beispielgebende Lösungen aus der aktuellen Baupraxis vorgestellt. Der Fachdialog zielt auf einen Erfahrungsaustausch unter den Beteiligten und die Identifikation der Sachverhalte, die für eine erfolgreiche Umsetzung in der Praxis zu beachten sind.

Hinsichtlich der Vermeidung und Reduzierung von Umweltbelastungen nimmt das öffentliche Beschaffungswesen eine Vorbildfunktion ein. Das Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerAVG) und darauf aufbauend die Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt (VwVBU) fordert von öffentlichen Auftraggeberinnen im Rahmen der Prüfpflicht einen Vorrang von Sanierung und Umbau von Bestandsgebäuden. Bei der Veranstaltung werden die Voraussetzungen, Hintergründe und die Umsetzung im Verwaltungshandeln diskutiert und beleuchtet.



Industriekultur in Oberschöneeweide (Köpenick), Foto: SenStadt

# FACHDIALOG

„Ist die Zukunft schon gebaut?  
Bestandsumbau und -ertüchtigung vor Neubau“  
19. September 2023  
Online



ARCHITEKTEN  
KAMMER  
BERLIN



Senatsverwaltung  
für Mobilität, Verkehr,  
Klimaschutz und Umwelt

**BERLIN**



## KONTAKTPERSONEN

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt: Sebastian Schmidt  
sebastian.schmidt@senumvk.berlin.de

Architektenkammer Berlin: Andrea Lossau  
fortbildung@ak-berlin.de

ifeu Institut: Nadine Muchow  
nadine.muchow@ifeu.de

## ANMELDUNG

<https://www.ifeu.de/anmeldung-fachdialog-ist-die-zukunft-schon-gebaut-19-september-2023/>

## EXKURSIONSPROGRAMM

Separate Termine; Informationen (bald) unter:  
<https://www.berlin.de/nachhaltige-beschaffung/aktuelles/>

## ANERKENNUNG UNTERRICHTSEINHEITEN

Die Veranstaltung wird mit sieben Unterrichtseinheiten durch die Architektenkammer Berlin anerkannt.

## PROGRAMM

### 10.00 Begrüßung / Moderation

Nadine Muchow, ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg)

### 10.05 Grußwort

- Dr. Benjamin Bongardt, Leiter des Referats I B – Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung, umweltfreundliche Beschaffung, Stadtsauberkeit der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
- Theresa Keilhacker, Präsidentin der Architektenkammer Berlin

### 10.15 Keynote

- Prof. Elisabeth Broermann, TU Berlin/architects 4 future)  
*Warum wir eine Bauwende brauchen*

### 10.45 Block 1: Bestandsbewahrung als wesentlicher Baustein im Klima- und Ressourcenschutz

- Sören Steger, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH  
*Bauwende als Teil der Ressourcenwende*
- Duygu Yücefas & Angèle Tersluisen, ee concept GmbH  
*Zirkuläre Architektur. Klimaschutz und Ressourcenschonung im Bestand*

### 11.30 Fragen & Diskussion

### 12.00 Pause

### 12.55 Begrüßung durch Moderation

### 13.00 Block 2: Sanierung und Entwicklung des Bauwerksbestandes

- Dag Schaffarczyk, Spreeplan Projekt UG)  
*Sanierung und Modernisierung eines denkmalgeschützten Wohn- und Gewerbebaus in Berlin*
- Almut Grüntuch-Ernst, GruentuchErnst Architekten BDA  
*Hotel Wilmina – Bestand als Ressource: Von Zeitschichten, Materials Spuren und Natur in der Stadt*
- Ulrike Reccius & Maria Rita Baragiotta, PEB+ Harm Reccius Architekten  
*it's a matter of time – G45 Wohnatelier für Studierende*

### 14.00 Fragen & Diskussion

### 14.30 Pause

### 14.45 Block 3: Umsetzung der VwVBU im Verwaltungshandeln

Impulsvortrag Sebastian Schmidt, SenMVKU

Diskussion Status Quo und Ausblick:

- Was ist konkret erforderlich und welche Lösungen stehen zur Verfügung?
- Wie kann die administrative Umsetzung gestaltet beziehungsweise optimiert werden?
- Wo liegen fachliche beziehungsweise institutionelle Herausforderungen?

### 16.00 Schlusswort / Fazit